

THEORIE

PRAXIS

Ein Wort zuvor	5	DAS BABY MIT STARKEN BEDÜRFNISSEN	33
WARUM SCHREIEN BABYS?	7		
Die Bedürfnisse eines Babys	8	Ursachensuche: die ärztliche Abklärung	34
Wann Babys weinen	8	Eine wichtige Basis: Vertrauen	34
Kinder unterscheiden sich	9		
Der schwierige Weg zum Verstehen des Kindes	12	Was fehlt meinem Kind?	38
Mein Baby spricht eine andere Verhaltenssprache	13	Hat das Baby Schmerzen?	38
Das (Er)Leben im Mutterleib	16	Drei-Monats-Koliken – gibt es sie wirklich?	40
Sinneswahrnehmungen	16	Gedeihstörungen	43
Alle Babys sind physiologische Frühgeburten	19	Hindernisse beim Stillen	43
Einige Worte zum Verwöhnen	22		
Babybedürfnisse müssen erfüllt werden	23	Zu früh geboren	44
Selbstregulation lernen durch Fremdregulation	24	Eine Herausforderung für Eltern und Kind	45
Babys Bedürfnis nach sicherer Bindung	26		
Vom Schreien und »Schreienlassen«	28	Eine schwere Geburt	48
Wenn das Weinen nicht zu stoppen ist	29	Eltern und Baby brauchen Zeit zum Verarbeiten	49

Mögliche Störungen	52	Versagensgefühle bewältigen	80
Regulationsstörungen	53	Elterliche Kraft ist nicht verhandelbar	80
Überforderte Sinne: sensorische Integrationsstörung	54	Eltern mit besonderen Herausforderungen	84
Hochsensibilität – erhöhte Empfindsamkeit	55	Allein oder getrennt erziehend	84
Entwicklungsfrustration	57	Belastungen für die Psyche	85
Überstimulation	57	Geschwisterkinder	86
		Auf alle Bedürfnisse schauen	87
Jedes Kind ist anders – die Temperamente	58	KONKRETE HILFEN FÜR SCHREIENDE BABYS	91
Bedürfnisse werden unterschiedlich geäußert	59		
Schreien – auch eine Sache des Temperaments	60	Beobachten – verstehen – handeln	92
DIE BEDÜRFNISSE DER ELTERN	63	Babys in den ersten drei Lebensmonaten	94
Eltern sein – eine ganz neue Erfahrung	64	Babys von drei bis sechs Monaten	110
Nicht nur das Baby wird geboren – auch wir Eltern	65	Babys von sechs bis neun Monaten	116
Der Anspruch, gute Eltern zu sein	66	Babys von neun bis zwölf Monaten	120
Als Eltern setzen wir andere Prioritäten	68		
Eltern sein und Partner bleiben	69		
Und wo bleibe ich? – Selbstfürsorge	70		
Unterstützung im Familienalltag	72	SERVICE	
Von der Großfamilie zur Kleinfamilie	72	Bücher, die weiterhelfen	122
Neue Freundschaften knüpfen	74	Adressen, die weiterhelfen	123
Lassen Sie sich helfen	79	Register	125